

Vorsicht bei Sojasupplementen als Ersatz für die klassische Hormonersatztherapie

Datum: 29.12.2020

Original Titel:

Use of dietary supplements containing soy isoflavones and breast cancer risk among women aged >50 y: a prospective study

MedWiss - Wissenschaftler aus Frankreich zeigten mit ihrer Studie, dass Supplemente aus Soja, die einen Ersatz für die medikamentöse Hormonersatztherapie bei Frauen in den Wechseljahren darstellen, das Risiko für hormonunabhängigen Brustkrebs erhöhen könnten. Eine Supplementation mit Soja muss aufgrund dieser Ergebnisse kritisch gesehen werden.

Supplemente aus Soja können eine Hormonersatztherapie, die die Beschwerden von Frauen in den Wechseljahren mindern soll, auf natürliche Weise ersetzen. Aber ist die langfristige Gabe von Sojasupplementen sicher? Bisherige Studien, insbesondere zu den Auswirkungen von Sojasupplementen auf das Brustkrebsrisiko, sind widersprüchlich. Um die Sicherheit einer Supplementation mit Soja vor oder in den Wechseljahren besser bewerten zu können, führten Wissenschaftler aus Frankreich eine Studie zu dem Thema durch.

Mehr als 75 000 Frauen wurden in die Analyse eingeschlossen

An der Studie nahmen 76 442 Frauen teil, die zwischen 1925 und 1950 geboren wurden. Die Wissenschaftler begannen ihre Untersuchungen im Jahr 2000 – zu diesem Zeitpunkt waren die Frauen im Durchschnitt 59,5 Jahre alt. Die Studie endete im Jahr 2011. Im Laufe der 11 Jahre erfassten die Wissenschaftler 2- bis 3- mal im Jahr, ob die Frauen Supplemente mit Soja einnahmen oder nicht.

Supplementeinnahme erhöhte das Risiko für hormonunabhängigen Brustkrebs

Die Ergebnisse zeigten, dass sich die Einnahme der Sojasupplemente sehr verschieden auf das Brustkrebsrisiko auswirkte: während das Risiko für hormonabhängigen Brustkrebs (wenn man Brustkrebs als hormonabhängig bezeichnet, bedeutet dies, dass der Krebs in Abhängigkeit von Hormonen wächst) sank, stieg das Risiko für Brustkrebs, der nicht hormonabhängig ist, an. Betrachten die Wissenschaftler alle Brustkrebserkrankungen, zeigte sich kein Einfluss der Sojasupplemente.

Für Frauen mit familiärer Vorgeschichte an Brustkrebs könnten Sojasupplemente ungeeignet sein

In weiteren Untergruppen-Untersuchungen prüften die Wissenschaftler, ob die Ergebnisse anders ausfielen, wenn sie Frauen mit oder ohne familiäre Vorgeschichte an Brustkrebs betrachteten oder je nachdem, ob die Frauen schon seit mehr oder weniger als 5 Jahren die Wechseljahre erreicht hatten oder sie sich noch vor den Wechseljahren befanden. Die Untergruppen-Untersuchungen

zeigten keine nachweislichen Unterschiede – im Trend deutete sich aber an, dass Frauen mit einer familiären Vorgeschichte an Brustkrebs ein erhöhtes Risiko für Brustkrebs nach Einnahme von Sojasupplementen haben könnten.

Die Studienergebnisse zeigen, dass Supplemente mit Soja als Ersatz einer medikamentösen Hormonerersatztherapie das Risiko für hormonunabhängigen Brustkrebs steigern und das Risiko für hormonabhängigen Brustkrebs senken könnten. Für Frauen mit familiärer Vorgeschichte an Brustkrebs zeigen die Ergebnisse im Trend auf ein erhöhtes Brustkrebsrisiko nach der Einnahme von Sojasupplementen hin. Hier bedarf es aber weiterer Studien, um genauere Aussagen machen zu können. Insgesamt muss eine Supplementation mit Soja aufgrund dieser Ergebnisse kritisch gesehen werden.

Referenzen:

Marina Touillaud, Amandine Gelot, Sylvie Mesrine, Catherine Bennetau-Pelissero, Françoise Clavel-Chapelon, Patrick Arveux, Fabrice Bonnet, Marc Gunter, Marie-Christine Boutron-Ruault, Agnès Fournier. Use of dietary supplements containing soy isoflavones and breast cancer risk among women aged >50 y: a prospective study. *The American Journal of Clinical Nutrition*, Volume 109, Issue 3, 1 March 2019, Pages 597-605